

### Tätigkeitsbericht der GENERATIONENHILFE MAINSPITZE e.V. für die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung am 27. April 2016

Aufgrund unserer Satzung ist unser Verein nicht nur dem Vereinsrecht nach dem BGB sondern insbesondere als gemeinnütziger (§ 52 AO) und mildtätiger (§ 53 AO) Verein ganz besonders den Vorschriften der Paragraphen der Abgabeordnung und des § 28 SGB XII (Sozialgesetzbuch) verpflichtet.

Somit sind wir in unserer Handlungsfähigkeit auf bestimmte Tätigkeiten beschränkt, so wie sie auch in unserer Satzung und der dazu erlassenen Geschäftsordnung aufgeführt sind.

Im Bereich der Alten- und Familienhilfe lag unser Schwerpunkt im Berichtszeitraum bei der Begleitung von Senioren und hilfsbedürftigen Personen bei Arztbesuchen und Besuchen zu Hause, ebenso unsere Besuche von Mitgliedern und alleinstehenden Bewohnern im Seniorenheim „Mainblick“ in Gustavsburg und im Seniorenpark Bischofsheim.

Insgesamt begleiteten wir 40 Einzelpersonen regelmäßig, darüber hinaus wurden (und werden noch heute) 3 ehemalige Patienten vom GPR Rüsselsheim, die nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus weiterhin auf intensive Hilfe angewiesen sind, betreut.

Bei den wöchentlichen Besuchen unserer Helfer/innen in den verschiedenen Kindertagesstätten wird gebastelt, Fußball gespielt, geturnt, Gemüse in einem kleinen Garten angepflanzt oder vorgelesen. Auch kleine Reparaturen werden erledigt. Die Kinder beteiligen sich bei den angebotenen Projekten mit großem Eifer.

Ebenso werden die Arbeitsgruppen in der IGS Mainspitze gerne angenommen. Seit Herbst 2015 laufen diese AG´s mit nur einer kurzen Unterbrechung.

In der Georg-Mangold-Schule Bischofsheim sind wir mit 6 Helfern in der Bücherei tätig und verhelfen so den Schülern sich an einem weiteren Tag mit Lesestoff zu versorgen. Weitere 3 Mitglieder unterstützen die Lehrkräfte durch Lesehilfen.

Sehr erfolgreich sind auch die Nachhilfestunden für Grundschüler. Herausstellen möchte ich einen Fall, bei dem die Schulbehörde die staatliche Förderung eingestellt hatte, da sie keinen Erfolg in der weiteren Unterrichtung sah. Durch „unsere“ Nachhilfe ist es gelungen, dass der Schüler auf eine weiterführende Schule versetzt werden konnte.

Wir als Vorstandsteam sind froh, dass wir ***immer noch*** eine ausreichende Zahl von Aktiven in unserem Verein haben, ohne die diese vielfältigen Aufgaben nicht zu bewältigen wären.

Aus diesem Grund ist es uns ein ganz besonderes Anliegen all denen, die sich in unserem Verein engagieren ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Schwieriger wird die Suche nach Fahrern für die zahlreichen Fahrten die von unseren Mitgliedern gefordert werden. Leider mussten wir in der Vergangenheit mangels Helfern Fahrten ablehnen.

Häufig werden wir auch von Nichtmitgliedern angerufen, die z.B. zum Arzt gefahren werden möchten. Hier wird wohl auch immer wieder versucht eine einfache und günstige Transportmöglichkeit zu finden.

Gerne würden wir allen, die in irgendeiner Form Hilfe benötigen auch helfen. Doch wir müssen uns in erster Linie auf unsere Mitglieder konzentrieren.

Wenn wir zukünftig noch alle Wünsche / Anforderungen erfüllen wollen, müssen sich weitere Mitglieder als „Aktive“ zur Verfügung stellen.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben wir folgende Vortrags- und Informationsveranstaltungen durchgeführt:

Patientenverfügung mit Herr Dr. med. Harald Braun vom Leuchtturm Groß-Gerau; Vorsorgevollmacht und Betreuung mit Herr Sebastian Schmelzer, Rechtsanwalt und Notar sowie Kollegen von der Anwaltssozietät Knöbel & Kollegen aus Ginsheim-Gustavsburg; Überflüssige Versicherungen mit dem Vermögensberater Jörg Schneider aus Frankfurt und mit der Polizei vom PP Südhessen einen Vortrag zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“. Die angebotenen Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. Insgesamt konnten wir 202 Besucher zählen.

Wir organisierten einen Ausflug mit 20 Mitgliedern zum ZDF in Mainz sowie den jährlichen Besuch der Fastnachtssposse im Staatstheater Mainz mit 34 Mitgliedern.

Eine weitere Veranstaltungsreihe war der von Herrn Hofer angebotene Gesprächskreis „Film und Gespräch“.

Der Kaffeetreff, Kaffee und Märchen und der Adventskaffe wurde von 346 Mitgliedern besucht.

Unser Sommerfest hat auch im vergangenen Jahr wieder sehr viele Besucher angelockt.

Die „Kreativtreff“-Damen fertigten bei ihren wöchentlichen Treffen wieder Trost-Puppen und übergaben diese im November an den Verein „Bärenherz“ in Wiesbaden Schierstein.

Im Dezember waren 4 Nikoläuse im Einsatz, sie waren wieder gut beschäftigt.

Wir beteiligten uns regelmäßig an den Netzwerktreffen „Mehrgenerationenhilfen“ beim Kreis Groß-Gerau.

Weiterhin waren wir am „runden Tisch“ der Stadt Gi/Gu zur Seniorenarbeit und bei den Sitzungen des Vereinsrings Bischofsheim beteiligt.

Wir führten Gespräche mit der Bischofsheimer Bürgermeisterin Ulrike Steinbach und dem Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg Thies Puttnins-von Trotha.

Im Zusammenhang mit der **Ehrenamtszuschale** und der **Rücklagenbildung** führten wir Gespräche mit Steuerberatern und dem Finanzamt. Dazu später mehr.

Die aktuelle Mitgliederzahl (01.05.2017) beträgt **368 Mitglieder**.

Austritt durch Kündigung (und Wegzug) **12**, verstorben: **17**; **Eintritte: 22**.

Unsere Liste mit den aktiven Mitgliedern ist auf ca. **55** geschrumpft (2016 waren es noch ~ 80).

Die aktiven Mitglieder leisteten im Jahr 2016 insgesamt **3.012 Stunden**. (das entspricht 2 Vollzeitstellen). Jedoch mussten wir auch in diesem Jahr feststellen, dass von einigen Mitgliedern keine bzw. nur wenige Stunden zur Abrechnung vorgelegt wurden; somit gehen diese auch nicht in die Statistik ein.

Die Sprechstunden im Gustavsburger Rathaus, die wir bis Mitte 2016 angeboten hatten, haben wir nach einer Mitgliederbefragung der Mitglieder aus Ginsheim-Gustavsburg eingestellt. Individuelle Sprechstunden sind bei Bedarf jedoch weiterhin möglich.

Die wöchentlichen Sprechstunden im Trafohaus Bischofsheim finden dienstags, jetzt bereits ab 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Für die älteren oder hilfsbedürftigen, insbesondere allein lebenden Menschen im Bereich der Mainspitze haben wir die „SOS Rettungsdose“ beschafft. Diese Dosen geben wir an unsere Mitglieder kostenlos ab.

***Dank sagen möchten wir auch in diesem Jahr der Stadt Ginsheim-Gustavsburg für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 Euro und von der Gemeinde Bischofsheim 1.200,00 € sowie beiden Kommunen für die kostenfreie Überlassung von Räumlichkeiten, die uns im Rahmen der Vereinsförderung zur Verfügung gestellt wurden.***

**Liebe Mitglieder, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.**

Für Fragen und einer hoffentlich regen Diskussion stehen wir Ihnen nach dem Bericht unseres Schatzmeisters und dem Kassenprüfbericht zur Verfügung.

*Vorgetragen auf der Mitgliederversammlung der Generationenhilfe Mainspitze e.V.  
am 03.05.2017 durch die Vorstandssprecher Wolfgang Förster*